

19.03.2026



**Der Landesbeauftragte für den
Datenschutz Niedersachsen**

Niedersachsen beteiligt sich an europaweiter Datenschutzprüfung zu Transparenz- und Informationspflichten

Pressemitteilung Nr. 06/2026

Der Europäische Datenschutzausschuss (EDSA) hat die diesjährige Aktion im Rahmen des Coordinated Enforcement Framework (CEF) für das Jahr 2026 gestartet. Nach der europaweiten Überprüfung zum Recht auf Löschung im vergangenen Jahr liegt der Schwerpunkt in diesem Jahr auf der Einhaltung der Transparenz- und Informationspflichten der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO).

Im Mittelpunkt der Prüfungen stehen die Bestimmungen der Artikel 13 und 14 DSGVO. Diese verpflichten Verantwortliche, betroffene Personen umfassend darüber zu informieren, wenn personenbezogene Daten erhoben oder verarbeitet werden. Die Transparenz gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern ist ein zentrales Element der DSGVO und stärkt die Kontrolle der Betroffenen über ihre Daten.

„Transparenz ist zentrales Element für einen wirksamen Datenschutz. Nur wenn die Bürgerinnen und Bürger wissen, welche Daten von ihnen auf welche Weise verarbeitet werden, können sie von ihren Betroffenenrechten Gebrauch machen“, so Denis Lehmkemper.

An der diesjährigen CEF-Aktion beteiligen sich insgesamt 25 Datenschutzaufsichtsbehörden aus ganz Europa. Aus Deutschland nimmt außer Niedersachsen auch die Aufsichtsbehörde aus Brandenburg teil. Ziel ist es, die Einhaltung der Transparenzpflichten in verschiedenen Sektoren zu überprüfen und europaweit vergleichbare Erkenntnisse zu gewinnen.

Kontakt:

Der Landesbeauftragte für den
Datenschutz Niedersachsen
Pressestelle
Tel.: 0511 120-4551

Internet: lfd.niedersachsen.de
E-Mail: pressestelle@lfd.niedersachsen.de
Postanschrift:
Prinzenstr. 5, 30159 Hannover

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz beabsichtigt, 15 Unternehmen und 5 Kommunen aus Niedersachsen im Rahmen der koordinierten Aktion anzuschreiben. Die ausgewählten Verantwortlichen werden zu ihren Maßnahmen und Prozessen im Hinblick auf die Informationspflichten nach Artikel 13 und 14 der DSGVO befragt.

Im zweiten Halbjahr 2026 werden die teilnehmenden Aufsichtsbehörden ihre Ergebnisse austauschen und gemeinsam auswerten. Ziel ist es, die nationalen Erkenntnisse zu bündeln und ein vertieftes Verständnis für die Umsetzung der Transparenzpflichten zu gewinnen. Die Ergebnisse werden in einem konsolidierten Bericht zusammengefasst, der dem EDPB zur Annahme vorgelegt wird. Dies ermöglicht gezielte Folgemaßnahmen sowohl auf nationaler als auch auf europäischer Ebene.

Hintergrund

Das Coordinated Enforcement Framework (CEF) ist ein zentrales Strategieinstrument des EDSA. Es dient der europaweiten Abstimmung und Stärkung der Zusammenarbeit der Datenschutzaufsichtsbehörden. In den vergangenen Jahren wurden im Rahmen des CEF unter anderem die Nutzung von Cloud-Diensten in der Verwaltung, die Rolle der Datenschutzbeauftragten, die Umsetzung des Auskunftsrechts und die Umsetzung des Rechts auf Löschung geprüft.

Weitere Informationen:

- [Pressemitteilung des EDSA zum CEF 2026](#)
vom 19. März 2026 (Englisch)
- [Abschlussbericht CEF 2025 zum Recht auf Löschung](#)
(Englisch)
- [Pressemitteilung zu den Ergebnissen des CEF 2025 aus Niedersachsen](#)
vom 18. Februar 2026

Kontakt:

Der Landesbeauftragte für den
Datenschutz Niedersachsen
Pressestelle
Tel.: 0511 120-4551

Internet: www.lfd.niedersachsen.de
E-Mail: pressestelle@lfd.niedersachsen.de
Postanschrift:
Prinzenstr. 5, 30159 Hannover